

BBK i 1 d e

H

NEWSLETTER 2025#07/08 JULI/AUGUST



© Selassie, The Boy that fell from the apple tree, Öl und Acryl auf Leinwand, 2023

BBK i 1 d e

Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Landesverband Bayern e. V.
HALLE6, DACHAUER STR. 112 D, 80636 MÜNCHEN
VORSTAND: CHRISTIAN SCHNURER, DIERK BERTHEL, LENA SCHABUS
GESCHÄFTSSTELLE: DR. KATRIN DILLKOFER | WWW.BBK-BAYERN.DE | MAIL@BBK-BAYERN.DE

Liebe Leserinnen und Leser,

die Ausstellung „Kosmos Koenig“ macht bis Ende Juli das private Refugium des großen bayerischen Bildhauers Fritz Koenig und seiner Frau Maria für die Öffentlichkeit erlebbar.

„Künstlerhaus Ganslberg – eine neue Villa Concordia in Niederbayern?“

Fritz Koenigs Ganslberg ist eine Legende und eine kulturpolitische Wunde, die die Kunstszene Bayerns seit langem beschäftigt. Nach acht Jahren angespannter Kontroverse über die Zukunft der ehemaligen Künstlerresidenz ist nun der Knoten durchschlagen worden:

Kunstminister Markus Blume sichert die Unterstützung zu, das Künstlerhaus Ganslberg zu einem Zentrum für Kunst und Bildung für Bayern zu machen. In seiner Eröffnungsrede spricht er davon, dass Bayern ein Künstlerhaus in Bamberg hat: die „Villa Concordia“. Er kann sich etwas Ähnliches auch in Niederbayern vorstellen.

Damit stellt sich uns die Aufgabe, diese Möglichkeit zu ergreifen und den Ort zu einem lebendigen Ort für die Zukunft zu gestalten. Da der BBK durch seine konsequente



Staatsminister Blume im Gespräch mit Christian Schnurer vor dem Atelier von Fritz Koenig. Foto: Werner Götz

Kulturarbeit das Vertrauen des Ministeriums gewonnen hat, ist er die erste Adresse, wenn es um den Aufbau von internationalen Residenzen, Projekten der Kulturellen Bildung oder Ausstellungen und Symposien geht. Die Erfahrungen aus dem Programm VERBINDUNGSLINIEN, dem Mobilien Atelier und dem neuen Atelierpreis lassen sich leicht skalieren. Mit einer Verstärkung des internationalen Austauschs könnte Bayern sogar die Pole Position in Deutschland und Europa einnehmen.

Die Fritz und Maria Koenig-Stiftung wird unterstützt aus Mitteln des LEADER-Programms für das Projektmanagement und möchte eine aktive Gastgeberin sein, die Künstlerinnen und Künstlern eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre bietet. Seit Oktober 2024 hat mich die Stiftung als Projektleiter beauftragt, ein tragfähiges Konzept zu entwickeln, um das Künstlerhaus Ganslberg in der bayerischen und überregionalen Kunstszene zu verankern. Wir unterstützen Kunstvereine und freie Gruppen bei der selbständigen Projektentwicklung. Für die Kulturelle Bildung ist hier ein Ort gegeben, der künftige Generationen mit dem Werk von Fritz Koenig in Kontakt bringt und damit eine Brücke zwischen dem 20. Jahrhundert und der kulturellen Zukunft schlägt.

Wichtiger Aspekt hierbei ist, die lokale Basis in Niederbayern zu stärken und den Grundstock für eine dauerhafte Nutzung zu legen. Unsere BBK-Regionalverbände Niederbayern und Niederbayern/Oberpfalz sind herzlich eingeladen, eigene Projektideen im Künstlerhaus Ganslberg zu realisieren. Der Weg aus den Verbandszentralen in Passau und Regensburg ist in etwa gleich weit. Ich würde mir wünschen, dass hier ein neuer verbindender Kontaktpunkt für den gesamten ostbayerischen Raum entsteht.

Deswegen gilt meine herzliche Einladung an alle, die die Lust und Energie mitbringen, diesen einmaligen Ort zu besuchen und sich inspirieren zu lassen. BBK-Mitglieder haben freien Eintritt.

Mit kollegialen Grüßen

Christian Schnurer
Vorsitzender BBK Bayern
Projektleiter Ganslberg

Nächste wichtige Veranstaltung:
PODIUMSDISKUSSION
„Wie weiter mit dem Ganslberg?“
Freitag 11. Juli | 18.00 Uhr
ÖFFNUNGSZEITEN
Fr–So | 10–18 Uhr bis Ende Juli
Weitere Informationen unter
www.kuenstlerhaus-ganslberg.de

DIREKT ZU DEN INHALTEN**BBK BAYERN**

• DAS MOBILE ATELIER		BBK ALLGÄU UND SCHWABEN SÜD	17
... im Sommer 2025	4	BBK NIEDERBAYERN	18
NEU: Lesung im Atelier	6	BBK OBERBAYERN UND INGOLSTADT	21
Termine im Juli/August 2025	7	BBK SCHWABEN NORD UND AUGSBURG	22
• VERBINDUNGSLINIEN		BBK UNTERFRANKEN	23
Termine im Juli/August 2025	9	GASTBEITRAG AUSSCHREIBUNG	25
• INSTITUT FÜR FREIE BERUFE		IMPRESSUM	26
Befragungen zur			
Zukunft der Freien Berufe	12		
• REGION IM FOKUS			
BBK MÜNCHEN UND OBERBAYERN_			
Lob der Mitgliedschaft	13		
Neue Mitglieder	15		
Ausstellung: AFRO GERMAN ART	16		

Hinweise zu Ausstellungen, Veranstaltungen und Events des BBK Bayern und seiner Regionalverbände finden Sie online auf der Webseite des BBK Landesverband Bayern unter folgenden Links:

[DAS MOBILE ATELIER](#)

[VERBINDUNGSLINIEN](#)

[VERANSTALTUNGEN IN DEN REGIONEN](#)

[ALLE VERANSTALTUNGEN](#)

Folgen Sie uns auch auf Instagram: [@bbk_bayern](#)

und besuchen Sie unsere Webseite: [www.bbk-bayern.de](#)

Wie Künstler:innen ländliche Räume verwandeln:

DAS MOBILE ATELIER IM SOMMER 2025

Kunst entsteht oft hinter verschlossenen Türen, in städtischen Ateliers oder in weißen Ausstellungsräumen. Doch was passiert, wenn sich diese Räume öffnen, aufs Land hinausziehen und direkt in die Lebensrealität der Menschen treten? *Das Mobile Atelier* macht genau das: Es bringt zeitgenössische Kunst diesen Sommer dorthin, wo man sie nicht unbedingt erwartet – in ein Museum für den Geigenbau, in eine alte Mühle, in ein Stadtlabor und in eine ehemalige Schmiede. *Das Mobile Atelier* lädt auch diesen Sommer Besucher:innen ein, kreative Prozesse live zu erleben, sich einzubringen und mit den Künstler:innen ins Gespräch zu kommen.

In diesem Sommer macht *Das Mobile Atelier* an besonderen Orten Halt – im traditionsreichen Geigenbaumuseum **Mittenwald**, im inspirierenden Malek-Haus in **Holzhausen am Ammersee**, im Stadtlabor DENK.max in **Weiden i.d. Oberpfalz** und schließlich bei KUKUK in der alten Holzmühle in **Remlingen**, wo Kunst, Natur und Gemeinschaft auf besondere Weise ineinandergreifen.

In Mittenwald arbeitet der niederländisch-deutsche Künstler **Stefan Hoffmann** direkt auf den Wänden des Geigenbaumuseums. Mit seiner Siebdruckpraxis bringt er nicht nur neue Bilder an die Wand, sondern verbindet zeitgenössische Kunst mit lokalem Handwerk. Besucher:innen sind noch bis 9. Juli eingeladen, während der regulären Öffnungszeiten mitzuerleben, wie seine Drucke entstehen – inspiriert von der Materialität und Geschichte des Geigenbaus. Die entstandenen Werke fließen in eine Sonderausstellung ein, die ab 10. Juli die Begegnung von Kunst und Handwerk dokumentiert.



Stefan Hoffmann verwandelt den Geigenbau in Kunst

Die beiden Düsseldorfer Künstlerinnen **Hanna Kuster** und **Lara Werth** schlagen in einer ehemaligen Schmiede in Holzhausen am Ammersee eine künstlerische Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Sie lassen die Tradition der Künstlerkolonie wiederaufleben, wandeln auf den Spuren der Künstler der „Scholle“ und spüren dem kreativen Geist des Ammersees beim Plein-Air-Malen nach. Ihre Arbeit ist geprägt vom Dialog mit dem Ort und mit den Menschen. Dazu laden sie im Juli Familien zum gemeinsamen Kreativ werden ein und erzählen über ihre Kunst, ihre Erlebnisse und Eindrücke aus Holzhausen bei einem Künstler:innen-Gespräch. Bei der Finissage am 19. Juli präsentieren die beiden erstmals eine Arbeit, die sie gemeinsam erarbeitet haben...man darf also gespannt sein.

Wie Künstler:innen ländliche Räume verwandeln:

DAS MOBILE ATELIER IM SOMMER 2025



Ein Vorgeschmack auf die Gemeinschaftsarbeit von Lara Werth und Hanna Kuster

Weiden in der Oberpfalz wird diesen Sommer ebenfalls zu einem kreativen Hotspot für alle Generationen. Im DENK. max, dem einzigartigen Stadtlabor mitten im Zentrum, lädt die französische Künstlerin **Coline Eberhard** Groß und Klein ein, selbst künstlerisch aktiv zu werden. Mit Fine-liner, Aquarellfarben, selbstgemachter Pflanzentinte und Fundstücken aus der Natur entstehen persönliche Reiseskizzenbücher, die den Sommer 2025 auf individuelle Weise festhalten. In Workshops wie „Dein Reiseskizzenbuch für den Sommer“ oder „Schnell zeichnen unterwegs“ vermittelt Eberhard spielerisch Techniken und ermutigt zum freien Gestalten ganz ohne Vorkenntnisse, aber mit viel Freude am Entdecken. Ihre Arbeiten fangen nicht nur Orte und Momente ein, sondern regen an, sich bewusst mit der Umgebung und dem eigenen Blick darauf auseinanderzusetzen. In entspannter Atmosphäre wird Kunst zum Teil des Alltags unkompliziert, offen und einladend. Und wer mag, kann nebenbei die Französischkennntnisse auffrischen.

Den Abschluss der diesjährigen Sommerreise des *Mobilen Ateliers* bildet der Aufenthalt bei KUKUK in der Holzmühle in Remlingen, einem verwunschenen Ort zwischen Feldern, Bach und alten Obstbäumen. Hier arbeitet im August und September die österreichische Künstlerin **Lea Radatz**, deren Praxis sich im Spannungsfeld zwischen Alltagskultur, Objektkunst und kollektiver Erfahrung bewegt. Sie lädt ein zu einem Potluck, bei dem nicht nur gegessen, sondern auch gedacht und gestaltet wird. Unter dem Titel „Intuitive Objekte“ entwickeln die Teilnehmenden aus persönlichen Essritualen neue Formen: Vielleicht das ideale Serviergeschirr für das Lieblingsgericht oder ein Küchenwerkzeug, das es so noch nicht gibt. Auch junge Besucher:innen kommen in der Holzmühle auf ihre Kosten: Für Kinder ab zehn Jahren heißt es „Dinge anders sehen“. Gemeinsam mit Radatz erkunden sie die Umgebung, entdecken Strukturen, Spuren und Objekte – und formen daraus in Knetmasse neue Gegenstände, die dann in einem kollektiven Bild zusammenfließen. Eine Woche später werden Kinder ab sechs Jahren aufgefordert, den Geräuschen der Natur zu lauschen und sie mit Stift und Fantasie zu Papier zu bringen: „Zeichne mal, was du hörst“ lässt seltene Tierarten wie die rote Zweizahnbiene oder die weiße Tigermotte entstehen – direkt aus der Imagination der jungen Zeichner:innen.

Was all diese Orte verbindet, ist der Wunsch, Kunst nicht nur zu zeigen, sondern nahbar und erlebbar machen. *Das Mobile Atelier* versteht sich als lebendige, offene Plattform: für künstlerische Forschung, für Austausch, für das gemeinsame Gestalten von Gegenwart. In Mittenwald, Holzhausen, Weiden und Remlingen entstehen so Räume der Begegnung zwischen Künstler:in und Publikum, zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen Alltagswelt und Kunst.

www.bbk-bayern.de/programme/das-mobile-atelier
[@dasmobileatelier](https://www.instagram.com/dasmobileatelier)

Eine neue Veranstaltungsreihe:

LESUNG IM ATELIER

Die neue Veranstaltungsreihe „*Lesung im Mobilien Atelier*“ ist eine **Kooperation des BBK Bayern mit dem Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS)** im Rahmen des *Mobilien Ateliers*. Sie schafft einen offenen Raum für die Begegnung zweier Kunstformen, die auf unterschiedliche Weise Wirklichkeit erfassen und gestalten: Literatur und Bildende Kunst. Beide Künste eint der Blick auf das, was jenseits des Offensichtlichen liegt. Sie beobachten, verdichten, verwandeln und machen so erfahrbar, was sich sprachlich nur schwer fassen oder visuell nicht vollständig zeigen lässt. Im Dialog entfalten sie eine besondere kreative Kraft: eine Perspektive, die über Grenzen hinweg Verbindungen schafft, Innenwelten sichtbar macht und die Welt nicht nur abbildet, sondern neu deutet.

Ziel dieser Kooperation ist es, künstlerische Disziplinen zu vernetzen, interdisziplinäre Gespräche anzuregen und neue Impulse für kreatives Schaffen sowie für das Publikum zu eröffnen. Die Veranstaltungsreihe lädt dazu ein, Kunst als lebendigen Austausch zu erleben zwischen Text und Bild, Klang und Raum, Künstler:innen und Publikum.

Künftig erweitert sich das Begleitprogramm des *Mobilien Ateliers* an manchen Standorten um eine Lesung samt anschließendem Gespräch zwischen den Autor:innen, Künstler:innen, Arwed Vogel, dem Vorsitzenden des VS Bayern, und Maria Buck, Projektleiterin des *Mobilien Ateliers*. Inhaltlich nehmen die Bücher Bezug auf die Themen, mit denen sich auch die jeweilige künstlerische Arbeit vor Ort auseinandersetzt.

DAS MOBILE ATELIER

Termine im Juli und August 2025



20. Mai bis 13. Juli 2025

**Das Mobile Atelier zu Gast beim Geigenbaumuseum
in Mittenwald | Stefan Hoffmann**

GEIGENBAUMUSEUM MITTENWALD

Ballenhausgasse 3 | 82481 Mittenwald

10. Juli 2025 | ab 18.30 Uhr

Abschlussfeier und Ausstellungseröffnung
Die Ausstellung läuft bis zum 9. November 2025.



6. Juni bis 20. Juli 2025

**Das Mobile Atelier zu Gast in Holzhausen am
Ammersee – Hanna Kuster und Lara Werth**

Malek-Haus

Ammerseestraße 19
86919 Utting – OT Holzhausen

6. Juli 2025 | 10–12 Uhr und 15–17 Uhr

Künstlerischer Eltern-Kind-Nachmittag

11. Juli 2025 | 17–19 Uhr

Artist-Talk

19. Juli 2025 | ab 16 Uhr

Finissage



3. Juli bis 14. August 2025

**Das Mobile Atelier zu Gast in Weiden i.d. OPf | Coline
Eberhard**

DENK.max Stadtlabor Weiden

Stadtmühlweg 2 | 82481 Weiden in der Oberpfalz

3. Juli 2025 | ab 18:30 Uhr

Eröffnungsfeier inkl. Künstlerinnengespräch

11. Juli 2025 | 17.30–20.30 Uhr

Mal- und Zeichen-Workshop für alle

9. August 2025 | 14–17.00 Uhr

Mal- und Zeichen-Workshop für alle

14. August 2025 | 19 Uhr

Finissage

Öffnungszeiten Atelier

Do | 16–19 Uhr

Sa | 10–13 Uhr (ausgenommen 19. Juli) sowie unregelmäßig nach Aushang.

Außerhalb der Öffnungszeiten begegnet man der Künstlerin an wechselnden Orten in Weiden und Umgebung und kann ihr bei ihrer Arbeit gerne über die Schulter schauen. Weitere Informationen und Termine finden Sie auch im [Veranstaltungskalender der Stadt Weiden](#) und auf dem Instagram Kanal des [Mobilen Ateliers](#).



www.bbk-bayern.de/programme/das-mobile-atelier
[@dasmobileatelier](https://www.instagram.com/dasmobileatelier)

DAS MOBILE ATELIER

Termine im Juli und August 2025



30. Juli bis 14. September 2025

Das Mobile Atelier zu Gast in der Holzmühle in Remblingen | Lea Radatz

ATELIER HOLZMÜHLE

Holzmühle 1 | 97280 Remblingen

(zwischen Uettingen und Holzkirchen)

8. August 2025 | 17.30 Uhr (Dauer: 3,5 Std.)

INTUITIVE OBJEKTE für Erwachsene

Lea Radatz lädt ein, bei einem Potluck zusammen zu kommen. Das gemeinsame Essen bietet die Möglichkeit sich über Esskultur, Tischgewohnheiten und persönliche Rituale beim Kochen und Genießen auszutauschen. Daraus entwickeln sich gemeinsam Ideen für Objekte, die bestimmte Handgriffe unterstützen, liebgeordnete Gewohnheiten sichtbar machen oder den Alltag in der Küche erleichtern – sei es das perfekte Serviergeschirr für das Lieblingsgericht oder ein personalisiertes Küchenwerkzeug, das bislang gefehlt hat.

12. August 2025 | 15 Uhr (Dauer: 2 Std.)

DINGE ANDERS SEHEN für Kinder ab 10 Jahren

Wir schauen uns den Raum genau an – suchen Spuren, erstellen dazu passende Gegenstücke aus Knetmasse und teilen unsere Entdeckungen untereinander in Form eines gemeinsamen Bildes. Programm: Abformen von Strukturen und Gegenständen mit Knetmasse, Textilgestaltung mit Stempeldruck.

27. August 2025 | 15 Uhr (Dauer: 2 Std.)

ZEICHNE MAL WAS DU HÖRST

für Kinder ab 6 Jahren

Wie könnte eine rote Zweizahnbiene, ein Zaunkönig oder eine weiße Tigermotte aussehen? Wir lassen unserer Fantasie auf dem Papier freien Lauf, während wir den Klängen unserer tierischen Umgebung lauschen und aus unserer Vorstellungskraft selten gewordene Tierarten erfinden.

Für das Programm bitte jeweils anmelden per Mail an radatz.lea@gmail.com!



[@dasmobileatelier](http://www.bbk-bayern.de/programme/das-mobile-atelier)

TERMINE IM JULI/AUGUST 2025

<https://www.bbk-bayern.de/programme/VERBINDUNGSLINIEN>



THE JOY OF WEAVING – REPAIR

W

Wie kann Kunst die Menschen im Umgang mit den Folgen von Naturkatastrophen beeinflussen?

Joy of Weaving-REpair entwickelt einen innovativen Umgang mit den Folgen von Naturkatastrophen und ermöglicht uns, sich kreativ mit dem erlittenen Schaden auseinanderzusetzen. Sechs internationale KünstlerInnen gehen der Frage nach, ob und wie Kunst die Wiederherstellung einer lebenswerten Umwelt nach einer klimabedingten Naturkatastrophe beeinflussen kann.

KÜNSTLER:INNEN

Nobuyuki Sugihara und Ayaka Nakamura (Japan)
Chakkrit und Pattree Chimnok (Thailand)
Doro Seror und Susu Gorth (München)

WEITERE INFORMATIONEN

[Joy of Weaving auf www.bbk-bayern.de](http://www.bbk-bayern.de)

TERMINE im Rahmen von SüdPART

Landart Biennale im Sendlinger Wald/Südpark
Eingang Parkplatz an der Inninger Straße 30

01.–04.07.2025

Fertigstellung der Installation im Sendlinger Wald im Rahmen der Biennale SüdPART

05.07.2025 | 14 Uhr

Eröffnung der Biennale SüdART, gemeinsame Präsentation aller KünstlerInnen von SüdART im Südpark

mail@suedpart.de

<https://suedpart.de/index.html>

infos: www.joy-of-weaving-wwwow.com

SüdPART
Landart Biennale
im Sendlinger Wald/Südpark
Eingang Parkplatz an der Inninger Straße 30
mail@suedpart.de
<https://suedpart.de/>

DOMAGKATELIERS
Domagkateliers gGmbH
Margarete-Schütte_Lihotzky-Strasse 30
80807 München
info@domagkateliers.com
<https://www.domagkateliers.com/>

halle50
Margarete-Schütte_Lihotzky-Strasse 30
80807 München
<https://www.domagkateliers.com/halle-50>

Künstlerhaus Traubing
Tutzingstrasse 29
82327 Tutzing / Traubing
doro@dorotheaseror.de
www.dorotheaseror.de

gefördert von:

VERBINDUNGSLINIEN
BBK

Landeshauptstadt München
Kulturreferat

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

ARIBEI
Shinshu Arts Council

NOMURA 野村財団

JAPAN FOUNDATION

JOY OF WEAVING 3 REPAIR
world wide weaving of women

Installation Landart Performance Interaction

Ein internationales Kooperationsprojekt zum künstlerischen Umgang mit den Folgen von Naturkatastrophen aus der Reihe Joy of Weaving - World Wide Weaving of Women.

An international collaborative project on the artistic exploration of the consequences of natural disasters from the series Joy of Weaving - World Wide Weaving of Women.

KünstlerInnen aus **Japan, Thailand und München** weben und flechten mit und in der Natur. Sie nutzen nur das, was diese freiwillig hergibt. Im Rahmen der Biennale SüdPART 2025 kreieren sie gemeinsam mit Bruchmaterialien denkwürdige Installationen in der Natur. Sie tragen den Kooperations- und Wiederverwertungsgedanken in die Zusammenarbeit in ihre Studios, um am Ende Resultate des Austausch- Prozesses zu zeigen.

Artists from **Japan, Thailand and Munich** weave and braid with and in nature, using only what it freely provides. As part of the Biennale SüdPART 2025, artists are creating memorable installations in nature using scrap materials. They are bringing the spirit of cooperation and recycling into their studios, ultimately exhibiting the results of this exchange process.

deutsch
english

TERMINE IM JULI/AUGUST 2025

<https://www.bbk-bayern.de/programme/VERBINDUNGSLINIEN>

LOST WEEKEND MEETS YOUNG ART

AUSSTELLUNG

02.06.–19.07.2025

ÖFFNUNGSZEITEN

immer einsehbar

KÜNSTLER:INNEN

Adrian Mudder, Maximilian Helk

SCHAUFENSTER

Schellingstraße 3 | 80799 München

WEITERE INFORMATIONEN

[@lost.weekendmeetsyoungart](https://www.instagram.com/lost.weekendmeetsyoungart)

<https://www.bbk-bayern.de/veranstaltungen/adrian-mudder-und-maximilian-helk>



GEBANNE:STREIFEN (2025)

SCREENINGS

25.06.–28.07.2025

KÜNSTLERIN

Monique S. Desto

WIDOWS 95 (Projektraum)

Die Arbeiten sind ab Sonnenuntergang für 120 Minuten zu sehen.

KONTAKT

info@widows95.com

WEITERE INFORMATIONEN

<https://www.bbk-bayern.de/veranstaltungen/monique-s-desto-gebannestreifen-2025>



TERMINE IM JULI/AUGUST 2025

<https://www.bbk-bayern.de/programme/VERBINDUNGSLINIEN>

TUNNELBLICK (Augsburg–München)

ERÖFFNUNG

18.07.2025 | 18 Uhr

AUSSTELLUNG

19.07.–25.09.2025

KÜNSTLER:INNEN

Adrian Wald | Anian Huber | Bela Juttner | Bernhard Mcqueen | Charlotte Kraus | Christofer Kochs | Daniel Man | Esther Pschibul | Frederik Ressler | Lena Probst | Maximilian Prüfer | Melanie Chacko | Nina Zeilhofer | Ossian Fraser | Rosa Maria Krinner | Sarah Nonnenmacher | Stefanie Winter | Tabitha Nagy | Tinatin Ghughunish Vili-Brück | Valentina Eppich | Vincent Kern

KUNSTHALLE UG

Unterführung beim Kongress am Park

Gögginger Str. 17 | 86159 Augsburg

<https://www.bbk-bayern.de/programme/verbindungslien/dokumentation/tunnelblick-augsburg-mnchen>



REAL WORLD ASSETS

eine transdisziplinäre Ausstellung zu Wissenschaft und Kunst im CAS (Center for Advanced Studies) der LMU München

AUSSTELLUNG

15.05.–31.07.2025

ÖFFNUNGSZEITEN

Anmeldung und Führungen unter info@cas.lmu.de

FINISSAGE | KATALOGPRÄSENTATION

31. Juli 2025, 19 Uhr

KÜNSTLER:INNEN

Barbara Herold, Florian Huth

CAS (Center for Advanced Studies)

Seestraße 13 | 80802 München

WEITERE INFORMATIONEN

<https://www.bbk-bayern.de/programme/verbindungslien/dokumentation/real-world-assets>



THE REAL WORLD ASSETS

BEFRAGUNG zur

ZUKUNFT DER FREIEN BERUFE

online zugänglich bis zum 03.08.2025

Befragungsdauer: 10 Minuten

Die Befragung der **freiberuflichen Organisationen, Verbände und Kammern** wird im Rahmen des Projekts "Freie Berufe in Bayern 2025" durchgeführt.

Ihre Meinung ist uns sehr wichtig, denn nur so können die Freien Berufe als Ganzes valide dargestellt werden. Sollten Sie noch nicht teilgenommen haben, holen Sie dieses gerne bis zum 03.08. 2025 nach!

Die Befragung dauert 10 Minuten und ist unter folgendem Link zugänglich:

www.t1p.de/fb-bayern25

BEFRAGUNG der

FREIBERUFLER:INNEN

online zugänglich bis zum 03.08.2025

Befragungsdauer: 15 Minuten

Aktuell startet auch die Befragung der **Freiberuflerinnen und Freiberufler**. Auch hier benötigen wir Ihre Unterstützung zur Bekanntmachung der Befragung.

Die Befragung benötigt ca. 15 Minuten und ist bis 03.08. online zugänglich.

Link zur Befragung für Berufsträgerinnen und Berufsträger

www.t1p.de/freiberufler-by

Die zentralen Themen der Befragung sind: Bürokratie, Digitalisierung sowie Herausforderung & Problemfelder in den Freien Berufen.

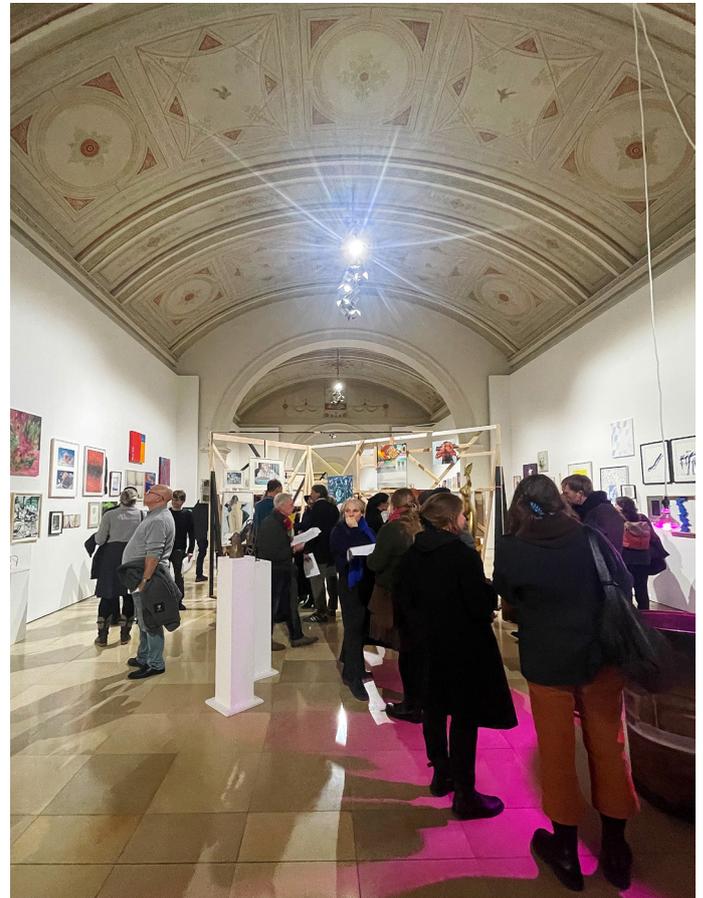
Durchgeführt wird die Befragung durch das Institut für Freie Berufe der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

www.ifb.uni-erlangen.de

LOB DER MITGLIEDSCHAFT

Berufsverbände dienen ihren Mitgliedern. Berufsverbände nehmen als Körperschaft privaten Rechts, meist als eingetragener Verein, die Interessen ihrer Berufsgruppe, insbesondere ihrer Mitglieder, wahr. Eine Künstlerin oder ein Künstler benötigt für sein oder ihr berufliches Fortkommen nicht zwangsläufig eine Mitgliedschaft in einem Berufsverband. Der 1946 gegründete Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler München und Oberbayern hingegen, benötigt auch wie alle weiteren Regionalverbände Mitglieder, um mit deren Unterstützung die spezifischen Belange der Berufsgruppe gegenüber dem Gesetzgeber, der öffentlichen Hand, der Stadtverwaltung, Gemeinde, Kommune aber auch der Gesellschaft gebündelt zu adressieren.

Auf Landes- und Bundesebene werden insgesamt mehr als 10.000 Künstler:innen der Regionalverbände vom jeweiligen Landesverband, und weiter, vom Bundesverband vertreten, sodass auch überregionale Anliegen vorgetragen werden können. Um hierfür stabile Geschäftsstrukturen vorzuhalten, müssen Mitgliedsbeiträge erhoben werden, die anteilmäßig auch die Landesverbände und den Bundesverband finanzieren. Wie erfolgreich diese im weitesten Sinne kulturpolitische oder auch lobbyistische Arbeit ist, zeigt sich nicht unmittelbar, sondern wird oftmals im zähen Ringen mit den jeweiligen Institutionen und Protagonist:innen ausgehandelt, was Kompromiss und Dialogbereitschaft bei allen Beteiligten erfordert. Ergebnisse guter Verbandsarbeit zeigen sich oft verzögert, finden sich „unsichtbar“ in Gesetzesvorlagen, Petitionspapieren oder Haushaltsbeschlüssen. Keine attraktive Lektüre, um die Arbeit des BBK zu beurteilen; die Mitgliederversammlung als oberstes Entscheidungsgremium bietet jedoch die Möglichkeit, Ergebnisse und Fortschritte der Verbandsarbeit zu bewerten und durch Wahlen aus den eigenen Reihen zu lenken.



„Eröffnung Mitgliederausstellung Mitbringen.Mitnehmen 2024“

Der BBK München und Oberbayern (wie alle weiteren Regionalverbände in den Ländern) versucht in verschiedenen Bereichen die soziale, berufliche und wirtschaftliche Situation für Künstler:innen in der Region zu verbessern und dem Berufstand selbst die angemessene gesellschaftliche Akzeptanz zu verschaffen, indem Vorstand- und Gremienmitglieder ihre Expertise in die jeweiligen Arbeitsgruppen und Kommissionen einbringen. Der Sozialfond, die kulturelle Bildung, Kunst und Bauen, Vor- und Nachlässe, Förderprogramme sowie eigene Projekte kommen direkt unseren Mitgliedern, aber auch Künstler:innen, die noch keine Mitgliedschaft anstreben, zugute. Exklusiv laden wir unsere Mitglieder zur Jahres- bzw. Mitgliederausstellung ein – dieses Angebot findet großen Anklang, was die hohe Beteiligung an den Ausstellungen (2024/25: über 450 Beiträge) spiegelt. Vorträge und Professionalisierungsveranstaltungen sind weitere Angebote unseres/Ihres und Eures BBK.

LOB DER MITGLIEDSCHAFT

Als Mitglied mag hie und da die Frage auftauchen, was der Verband für eine/n persönlich tun kann. Das ist berechtigt: Der Verband nimmt Anfragen der Mitglieder ernst und bemüht sich, auch individuell zu helfen. Diese Perspektive bringt aber das „ich“ gegenüber dem „wir“ zum Ausdruck. Die Frage darf auch anders gestellt werden: Was kann ich für die Interessen meines Berufsstandes, meiner Kolleg:innen tun? Hier wird an das solidarische Moment der Künstler:innengemeinschaft appelliert. Die Mitglieder sind „der Souverän“, ihre Mitgliedschaft ist das Mandat der ehrenamtlich arbeitenden, befristet gewählten Vorstände, jedes Mitglied ist eingeladen, sich einzubringen, mitzuwirken, die Arbeit seines und ihres Verbandes zu stärken. Dieses Verhältnis empfinde ich als vertrauens- und respektvoll, ja, kollegial eben, von gegenseitiger Wertschätzung getragen, selbst bei unterschiedlichen Meinungen zu dieser oder jener Ausrichtung des Verbandes, bei Fragen zur Anpassung der Beiträge oder Haltung des Verbandes bei öffentlichen Debatten. Vertrauen und Kollegialität sind zwar keine Termini aus der Vereinssatzung, aber für mich unabdingbare Voraussetzung für gute Verbandsarbeit, die Mitglieder wie auch das externe (politische) Umfeld betreffend. Ich selbst bin schon seit meiner Studienzeit aktiv an Kulturarbeit interessiert, aber recht spät habe ich die Relevanz unseres Berufsverbandes erkannt. Vielleicht, weil sich der Solidaritätsaspekt, der unserem Verband immanent ist, nicht so einfach abbilden, beschreiben lässt. Weil die kulturpolitische Arbeit administrativ und vereinstech-nisch-juristisch oftmals ohne Öffentlichkeit verläuft, weil Errungenschaften kleinteilig und mühsam verhandelt und erwirkt werden, weil es oft auch ein Erfolg sein kann, den Status quo zu erhalten, gegen Kürzungen, Besteuerungsmodelle, für den Erhalt der KSK, für bezahlbare Ateliers oder Berücksichtigung und Vergütung unserer Urheberrechte, um nur einige Beispiele zu nennen. Das ist mehr Arbeit für die Kunst, für den Berufsstand und diesen als

Teil der Gesellschaft, aber weniger künstlerische Arbeit, weniger sichtbar, es sei denn, wir lesen dieses Handeln vor dem Hintergrund des erweiterten Kunstbegriffs, der viel zitierten Sozialen Plastik, an der sich auch kunstfernere Akteur:innen beteiligen.

Der BBK München und Oberbayern wächst und ist mit knapp 1.200 Mitgliedern der zahlenmäßig stärkste Regionalverband im Bund (der BBK Berlin ist ein unabhängiger Verband). Mit 2.784 Mitgliedern in neun Regionalverbänden organisieren sich im bundesweiten Vergleich in Bayern die meisten Mitglieder in einem BBK, entsendet der Freistaat 10 Bundesdelegierte nach Berlin, um auch dort kulturpolitisch mitzuwirken und Einfluss zu nehmen. Diese Zahlen zeigen in der Tendenz, dass viele Künstler:innen die Arbeit ihrer Verbände zu schätzen wissen und sie diese dafür mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen; andere Kolleg:innen mögen mit der Idee, einem Verein beizutreten, fremdeln, klingt diese Rechtsform, dieser Begriff doch zunächst altmodisch, innovationsfern. Doch Vereine sind eben ein hohes Rechtsgut und bestenfalls Vereinigungen von Menschen, um außerhalb von Parteien gesellschaftliche Prozesse demokratisch organisiert mitzugestalten. So danken wir jedem Mitglied für ihre und seine Unterstützung und freuen uns Ihnen und Euch unsere neuen Mitglieder 2025 namentlich auf der folgenden Seite vorzustellen.

Alexander Steig

Vorstandsvorsitzender BBK München und Oberbayern

Herzlich Willkommen

64

Neue Mitglieder 2025

Berufsverband
Bildender Künstlerinnen
und Künstler München und
Oberbayern e.V. 

Jutta Senge	Susan Broy
Ulrike Schroeter	Willi Bunkowski
Klara Joo	Lu Cheng
Thomas Sebening	Miro Craemer
Achim Sass	Pierre-Yves Delannoy
Corinne Haberl	Aygün Melike Denner
Bernd Hendl	Mela Diamant
Stefania Peter	Bianca Lorena Duarte Romero
Gerhard Knell	Petra Gottbehüt
Angelika Bartholl	Philemon Hahlweg
Stefan Kumpfmüller	Wolfgang Hausser
Gesa Puell	Marile Holzner
Olaf Wiehler	Tanja Hust
Matthias Wiegele	Annette Jauß
Julia Doll	Julia Klemm
Anna McCarthy	Beatrix Koberger
Valerie Cee	Sabine Lemke
Jakob Gilg	Tatyana von Leys
Alina Grasmann	Bettina Lindenberg
Maria Mayer	Analía Martínez
Guida Nunes de Miranda	Chorong Moon
Maxine Weiß	Natalija Muzychenko
Evgeniya Razinkova	Maja Peitzner Prochotta
Juan Camilo Rubiano Munoz	Yaya Bela Roth
Minh Dung Vu	Nadine Seeger
Lisa Holzapfel	Franziska Siegl
Marjan Baniyadi	Sebastian Steinboeck
Winfried Becker	Constanze Stumpf
Andreas Belser	Eva Lucie Triftshäuser
Siglinde Maria Anna Berndt	Andrea Unterstraßer
Birthe Blauth	Stefanie Winter
Simone Braitinger	Martin Wöhrl

AFRO GERMAN ART

16.07.–21.09.2025

Galerie der Künstler*innen, München

AFRO GERMAN ART zelebriert das reiche künstlerische Schaffen junger Afro-deutscher Kreativer. Die Ausstellung präsentiert facettenreiche Darstellungen tiefgründiger Geschichten und Perspektiven talentierter Künstler:innen, Musiker:innen und Designer:innen mit afrikanischen Wurzeln, die in Europa, insbesondere in Deutschland, zu Hause sind.

Mit einem stolzen und unabhängigen Blick zeigt die Ausstellung, wie sich afrikanische Kulturen in Europa weiterentwickeln und neue Verbindungen mit bestehenden Traditionen eingehen. Kraftvolle Erzählungen und unerschütterlicher kreativer Ausdruck prägen die Werke der teilnehmenden Künstler:innen.

Die Ausstellung bietet ein vielschichtiges Zusammenspiel verschiedenster künstlerischer Ausdrucksformen: eine multimediale Rauminstallation von SELASSIE, filigrane Objektarbeiten von Curtis Santiago sowie Malereien von Carlos Carima. Eine umfangreiche Fotoserie von Nelson Ndongala erweitert das visuelle Spektrum der Ausstellung. Die aufstrebende Schmuckdesignerin Kiala Kanzi beeindruckt mit einer sehr persönlichen Inszenierung ihrer Werke, während Candy Zuckerschok das Spannungsfeld zwischen Fashion und Kunst auf ästhetisch eigenwillige Weise erkundet. Eine weitere sinnliche Dimension eröffnet der Sound Artist Chelo, der die Ausstellung mit einem Live-DJ-Set akustisch bereichert.

AFRO GERMAN ART lädt die Besucher:innen ein, die aufstrebende junge Afro-Szene in all ihrer kreativen Vielfalt unmittelbar zu erleben.

KÜNSTLER:INNEN

Carlos Carima | Kiala Kanzi | Nelson Ndongala | Vivian Ngozi | Curtis Santiago | Selassie | Kwami Tendar | Chelo | Zion Wolfgold | Candy Zuckerschok



© Selassie, The Boy that fell from the apple tree, Öl und Acryl auf Leinwand, 2023

ERÖFFNUNG

15.07.2025 | 18–22 Uhr

(Eintritt frei)

BEGRÜSSUNG

19 Uhr | Domino Pyttel

(Ausstellungskommission BBK München u. Oberbayern)

EINFÜHRUNG

Kevin Anderson (Kurator)

Araba Pilic

PERFORMANCES

20 Uhr | Kiala Kanzi

20:30 Uhr | Candy Zuckerschok

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi, Fr–So | 11–18 Uhr

Do | 13–20 Uhr, Fei geschlossen

GALERIE DER KÜNSTLER*INNEN

Maximilianstraße 42 | 80538 München

<https://bbk-muc-obb.de>

[@galeriederkuenstler](https://www.instagram.com/galeriederkuenstler)

Werkblockausstellung**DIE NEUEN 2024**

16.08.–07.09.2025
Kunsthalle Kempten

ERÖFFNUNG

15.08.2025 | 19 Uhr
(Eintritt frei)

KÜNSTLER:INNENFÜHRUNGEN (kostenfrei)

mit Joram v. Below
17.08.2025 | 15–16 Uhr
30.08.2025 | 15–16 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Sa/So/Fei | 11–17 Uhr
Do/Fr | 15–18 Uhr

KÜNSTLER:INNEN

Tanja Braun, Ilka Pia Claren, Angela Eberhard, Monica Gayer, Petra Herrmann, Michaela Kuhl, Franz Mair, Magdalena Nothhaft, Angelika Oedingen, Monica Ostermeier, Monika Ostheimer, Judith Reiter, Daniela Riß, Fabio Scaturro, Rudolf Schnellbach, Reinhard Tandler, Margarete Uhlich, Ingeborg Wagner, Iris Zeh, Cornelia Zembrod

KUNSTHALLE KEMPTEN

Memminger Straße 5 | 87439 Kempten/Allgäu
www.kunsthalle-kempten.de

BBK ALLGÄU/SCHWABEN NORD

www.kunstinschwaben.de
[@BBK_Schwaben_Sued](https://www.instagram.com/BBK_Schwaben_Sued)



Judith Reiter: „Beyond Green“, 2013/2025, Acryl auf Leinwand, 80 x 80 cm.
Foto: BBK Allgäu/Schwaben Süd e.V.

Neue Künstlergeneration präsentiert sich in der Kunsthalle Kempten

Im Jahr 2024 eingetreten und voller kreativer Energie: 20 neu in den Berufsverband Bildender Künstler Allgäu/Schwaben-Süd e.V. aufgenommene Künstlerinnen und Künstler zeigen in einer Gemeinschaftsausstellung in der Kunsthalle Kempten ihr aktuelles Schaffen. Die Ausstellung gibt Einblick in die Vielfalt zeitgenössischer Kunst und vereint Werke aus den Bereichen Fotografie, Malerei und Bildhauerei.

Die neuen Mitglieder präsentieren ihre individuellen künstlerischen Handschriften – von abstrakten Bildwelten über figurative Malerei bis hin zu experimenteller Fotografie und skulpturalen Arbeiten. Die Ausstellung wird damit zum Spiegelbild einer lebendigen, sich stetig wandelnden Kunstszene im Allgäu und darüber hinaus.

Die Ausstellung versteht sich nicht nur als Plattform für die neuen Verbandsmitglieder, sondern auch als Einladung an die Öffentlichkeit, neue künstlerische Positionen kennenzulernen und den Dialog mit der zeitgenössischen Kunst zu suchen.

Barbara Wolfart

Vorsitzende des BBK Allgäu/Schwaben Süd e.V.

Künstler:innen des BBK Niederbayern

30 X 30 X 30 JAHRESAUSSTELLUNG 2025

03.08.–31.08.2025
Weytterturm, Straubing

ERÖFFNUNG

02.08.2025 | 17 Uhr

BEGRÜSSUNG

Andreas Rother
Bürgermeister der Stadt Passau
Monika Linseisen
Vizepräsidentin der Regierung von Niederbayern
Dr. Thomas Pröckl
Bezirkstagsvizepräsident
Hubert Huber
Vorsitzender des BBK Niederbayern

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi–So | 14–17 Uhr

KULTURMODELL der Stadt PASSAU

Bräugasse 9 | 94032 Passau
<https://kulturmodell.passau.de>

BBK NIEDERBAYERN e.V.

Berufsverband Bildender Künstler e.V.
Ringstr. 1 | 94081 Fürstencell
www.bbk-niederbayern.de



Magdalena Pauckner, „Blütenzauber“, 2025, Lampenglas, 30 x 30 x 15 cm

Bei der Jahresausstellung können sich die Mitglieder des BBK Niederbayern mit je einem Kunstwerk höchstens 30 x 30 x 30 cm im Ausstellungsraum des Kulturmodells präsentieren.

Die Ausstellung zeigt aktuelle bildende Kunst in unterschiedlichen Techniken. Sie macht auf die professionellen Künstlerinnen und Künstler Niederbayerns aufmerksam und neugierig.

Bildmaterial:

Druckdaten können beim BBK angefordert werden.

Kulturpreis 2025 des Landkreises Deggendorf

KÜNSTLERGRUPPE ATELIER 2010

Den Kulturpreis für Bildende Kunst 2025 hat die Künstlergruppe „Atelier 2010“ aus Plattling mit den BBK Mitgliedern Wolfgang Angermüller und Frizzi Eid erhalten.

www.w-angermeir.de

www.frizzi-eid.de



Wolfgang Angermüller (Bernried): „Der Heiratsantrag“, 2025, Acryl, 30 x 30 cm



Frizzi Eid (Offenberg): „Kafkaesk“, 2025, Acryl, 30 x 30 cm

„KinderKunstWelten“

04.07.–25.07.2025

Rathaus Fürstenzell

Kulturelle Bildung

Zum Abschluss der Kunstprojekte „KinderKunstWelten“ im Schuljahr 2024/2025 an der Heimvolksschule St. Maria in Fürstenzell mit den Künstlern Barbara Zehner (Glas), Hubert Huber (Neue Medien), Konrad Schmid (Holzschnitt), Anja Kutzki (Objekt), Stefan Meisl (Schablonenbilder), Helmut Maria Neuwerth (Keramik), Christian Zeitler (Zeichnung) und Susanne Kerschhackl (Aquarell) findet im Rathaus Fürstenzell während der Öffnungszeiten von 4. bis 25. Juli die Ausstellung mit den Kunstwerken der Schülerinnen und Schüler statt.

www.heimvolksschule.de

www.fuerstenzell.de

BBK Niederbayern e.V.

www.bbk-niederbayern.de



Glas mit Barbara Zehner



Neue Medien mit Hubert Huber



Holzschnitt mit Konrad Schmid



Objekt mit Anja Kutzki



Zeichnung mit Christian Zeitler



Schablonenbilder mit Stefan Meisl



Keramik mit Helmut Maria Neuwerth



Aquarell mit Susanne Kerschhackl



Aquarell mit Susanne Kerschhackl

Kinder Kunst Welten

Ausstellung im Rathaus

94081 Fürstenzell Marienplatz 7
 Eröffnung: 03. 07. um 10 Uhr Dauer: 04. 07. bis 25. 07. 2025
 zu den Geschäftszeiten geöffnet
www.heimvolksschule.de www.bbk-niederbayern.de www.fuerstenzell.de



St. Maria
Fürstenzell



ALDERSBACHER KUNSTPFAD 2025

Am 13. Juni wurde in Aldersbach der **Kunstpfad 2025** mit Skulpturen von **Alexander Hintersberger, Remo Leghissa, Ulrike Ströbele, Christine Perseis, Siegfried Kreitner** und der Ausstellung von **Annegret Hoch** eröffnet. Die Skulpturen sind 2024 beim Symposium „Unterwegs zum

Barock“ mit Unterstützung der Gemeinde Aldersbach, der Städtebauförderung und in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern e. V. entstanden und wurden dieses Jahr im Umfeld der Asamkirche aufgestellt.

Aldersbacher Kunstpfad 2025



Annegret Hoch

„Gedankenknödel“

13. Juni – 5. Oktober 2025 Kreuzgang

Die Öffnungszeiten entsprechen den Öffnungszeiten des Hotels „Asam“



Dass Farbe per se wirklich ist, zeigt das eindrucksvolle Kunstschaffen von Annegret Hoch. Mit ihrer Farbmalerie erschafft sie ... vitale und frische Bildwelten von starker ästhetischer Präsenz und elementarer Kraft. Ihre Werke zeigen dem Betrachter die Wirklichkeit der Farben und deren Zusammenspiel. Sie zielen auf ein unmittelbares Erfahren und Erleben der Wirkung von Farben ab.

Ihre Bilder wirken ungegenständlich, abstrakt, leiten sich allerdings meist aus dem realen Leben als „Malanlass“ ab. So werden für die Malerin zum Beispiel ein Vorhang (Serie „Hängend“), ein Holzhampelmann (Serie „Hampelmann“) oder gar Gedanken, die sich im Geist zu einem Knäuel verfilzen können (Serie „Gedankenknödel“), zur Inspiration ihrer Bilderserien. (Dirk Martin)

„In den Malereien werden viele Motive durch das Betrachten der Werke von alten Meistern angeregt. Freilich sind diese Bezüge ... rein durch die Betrachtung nicht erschließbar und insofern für das unmittelbare Verständnis des Werkes von nachrangiger Bedeutung. Es verdeutlicht aber die lange Tradition der Gattung Malerei, die der Künstlerin sehr wohl bewusst ist und die folgerichtig in ihr Schaffen einfließt.“ (Dr. Ph. Ortmeier) Kräftige Farbigkeit und ein raffinierter Umgang mit Räumlichkeit sind dabei Konstanten in ihrer Arbeit.

Unterstützt durch: Gemeinde Aldersbach www.aldersbach.de
und Förderkreis Kloster Aldersbach www.kloster-aldersbach.de
94501 Aldersbach Klosterplatz 1



Bildhauer-Symposium Aldersbach

„Unterwegs zum Barock“

- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| Hintersberger Alexander | Akanthusblatt |
| Leghissa Remo | Des Lebens Überschwang |
| Ströbele Ulrike | Sonnenuhr |
| Perseis Christine | Volute |
| Kreitner Siegfried | xyz - der ganze Raum |



3. Ingolstädter Kunstpreis des Lions-Clubs Ingolstadt zu Nacht der Museen**INGOLSTÄDTER LIONS**

Bewerbungsschluss: 10.08.2025

Preisverleihung: 13.09.2025 zur Nacht der Museen
Städtische Galerie in der Harderbastei, Ingolstadt

Der Lions-Club Ingolstadt lobt 2025 in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband bildender Künstler:innen den 3. Kunstpreis im Bereich Bildende Kunst aus.

Teilnahmeberechtigt sind

- Künstlerinnen und Künstler des BBK Oberbayern Nord und Ingolstadt e. V.
- sowie
- Künstler:innen mit derzeitigem gemeldeten Wohnsitz oder Atelier in den Stadt- und Unterbezirken der Stadt Ingolstadt.

•

Verfahren:

- Die Einreichung findet in zwei Stufen statt.
- Es kann ein Werk eingereicht werden.
- Die erste Stufe der Einreichung findet online statt, Bewerbungsschluss ist der 10.08.2025. Ausgewählte Künstler:innen werden danach benachrichtigt und eingeladen ihre Arbeiten anzuliefern.
- Die Jury, bestehend aus Mitgliedern des Lions Club und externen Künstler:innen trifft sich zur zweiten Stufe und wählt aus den eingereichten Arbeiten ersten und zweiten Preisträger.
- Der dritte Preis wird am Abend der Eröffnung vom Publikum gewählt.

Die komplette Ausschreibung finden Sie [hier \(PDF\)](#) >>

BBK KUNST VOR ORT
BERUFSVERBAND
BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER
OBB. NORD & INGOLSTADT E.V.

3. KUNSTPREIS 2025
zur Nacht der Museen
11.09. - 14.09.2025

LIONS CLUB
Ingolstadt

Bewerbung bis 10.08.

PREISVERLEIHUNG
SAMSTAG 13. SEPTEMBER
STÄDTISCHE GALERIE IN DER HARDERBASTEI

LIONS CLUB: 19:30 UHR | PUBLIKUMSPREIS: 22:30 UHR

Weitere Informationen über
BBK OBERBAYERN NORD UND INGOLSTADT e.V.
Harderbastei
Oberer Graben 55 | 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841-93 12 754
info@bbk-in.de
www.bbk-ingolstadt.de

AUSSTELLUNG DIN A0 FÜR ALLE

14.06.–13.07.2025

BBK-Galerie im Glaspalast, Augsburg

DINA 6 ist das Maß, es ist klein. Was verbirgt sich im Kleinen? Hält das Große, was das Kleine versprochen hat? Wie kann ich mich so darstellen, geht meine Art der Kunst verloren, wie kann ich mich ausdrücken, bin das noch ich? Die Antwort lautet Ja und Nein. Das Nein ergibt sich eben aus dem Wunsch sich darzustellen, wahrgenommen zu werden, die Intention seinen künstlerischen Weg erkennbar zu machen. Das Prinzip der Einzelkämpferin, des Einzelkämpfers. Alle kennen es, es ist wesentlicher Teil unseres künstlerischen Lebens. Viel Zeit und Energie verwenden wir damit, den Weg der Ungerechtigkeit nachzuspüren, der zu uns allen führt.

Kommen wir zum Ja. Diese Idee des DIN A 0 ist eine Idee von Josef Zankl. Josef, was hast Du Dir dabei gedacht? Das Format mit seinen Seitenlängen von 841 Millimeter auf 1189 mm ergibt in der Multiplikation einen Quadratmeter. Das ist der Raum, den ein Mensch braucht, um bequem stehen zu können. Wie wenig ein Quadratmeter sein kann erleben wir auf Veranstaltungen, wo drei oder vier Menschen sich auf einem Quadratmeter drängen. Ein Quadratmeter für alle. Es ist also unser Raum, in dem wir es bequem haben. Der Raum wird zur Skulptur durch uns



A0-Bilder-Wand in der BBK-Galerie. Foto: © Kiening

alle. Wenn das Ganze mehr ist als die Summe seiner Teile, heißt das, dass die Teile miteinander interagieren, sich beeinflussen. Daraus können wir neue Eigenschaften und Werte erzeugen, die über die Summe der einzelnen Teile hinausgehen.

Alle zusammen - in schwierigen Zeiten. Das haben wir uns dabei gedacht.

Auszug aus Eröffnungstext Bernd Hohlen



Nina Zeilhofer und Bernd Hohlen.
Foto: Wolfgang Menzel

ÖFFNUNGSZEITEN

Do, Sa/So | 13–17 Uhr

BBK-GALERIE IM GLASPALAST

2. Stock | Beim Glaspalast 1 | 86153 Augsburg

BBK SCHWABEN NORD/AUGSBURG

www.kunst-aus-schwaben.de

[@bbkschwabennord](https://www.instagram.com/bbkschwabennord)

[facebook.com/schwaben.nord.und.augsburg](https://www.facebook.com/schwaben.nord.und.augsburg)

KUNSTPREIS, BAUERNKRIEG, SOMMERPASS UND KÄSEPLATTE

Getrieben von Serverproblemen, leseunwilligen Kolleginnen und Kollegen und daraus resultierenden Hürden und Hemmnissen versuchen wir ein Körnchen Humor zu mobilisieren, uns verzweifelt an die letzte Sitzung Lach-Yoga zu erinnern, bearbeiten den Boxsack, sowie nächstens die Aufbisschiene und rammen die Fersen heftig in die Flanken der rasenden Projekte, die im Sommer zur Ziellinie gebracht werden sollen ...

Aber wir sind guter Dinge! Das muss man sich nur 10-mal am Tag sagen und mit der Vera Birkenbihl-Methode 30 Sekunden in den Spiegel grinsen, Mundwinkel bis Ohr-läppchen, dann wird das schon. Wir haben viel geschafft, auch das muss man sich öfters mal sagen. Wir haben unsere Bewerbungsmodalitäten ins 21. Jahrhundert geholt, es gibt nun einen Reiter in unserer Navigationsleiste „Ausstellungen“. Man kann und muss sich ab jetzt online bewerben, das spart Papier und, wenn es mal alles richtig läuft, Zeit und Nerven der ehrenamtlichen Hauptakteure in Vorstand und Beirat, der Jury, dem Galerieteam und erleichtert die Abwicklung der Mitgliederausstellungen. Manchen Förderanträgen wurde leider nicht stattgegeben, einige Förderungen haben wir bekommen, um das zu stemmen, vielen Dank an die Brass-Stiftung. Der GUP, Gunter Ullrich Preis, wird im August juriert und die 10 Kandidat:innen der Shortlist im September ausgestellt. Die Vernissage findet am 12. September um 19 Uhr statt. Am 12. Oktober um 16 Uhr erfolgt die feierliche Bekanntgabe der Preisträger:innen.

Besonders freuen wir uns nach dem langen Halbjahr des Zitterns und Bangens auf unser Sommerfest am 8. August. Es bildet den Auftakt unserer Mitgliederausstellung unter dem Motto „Bauernkrieg 2.0“. Ebenfalls bewilligt und von der Stadt Würzburg bezuschusst wird unser dazugehöriges Begleit-Programm, eine temporäre Outdoor-Ausstellung und Aktion auf dem Oskar-Laredo-Platz vor dem Kulturspeicher. Bewerben könnt ihr euch bis zum 6. Juli mit Bilddaten, die anschließend auf Bauplanen gedruckt oder



Foto: Gabriele Kunkel

gar live bearbeitet werden können. Möglicherweise wird daraus eine Wanderausstellung durch das Stadtgebiet, Paris, London und New York.

Hier der Link:

BBK-Sommerausstellung 2025 – BBK-Kunstpreise und Ausschreibungen

Die reguläre **Einlieferung für die Mitgliederausstellung erfolgt am Montag, 4. August WIE IMMER!** Aufgrund unseres übermäßigen Arbeitsaufkommens freuen wir uns auf lecker Mitgebrachtes für unser großartiges Sommerfest -Buffet, da der Vorstand diesmal nicht kocht, höchstens vor Hitze. Vergesst nicht Teller und Besteck, Getränke und Käseplatte besorgen wir. Gäste sind natürlich herzlich willkommen. Habt ansonsten alle einen guten Sommer, Erfolg bei euren Vorhaben und weiterhin frohes Schaffen!

Christiane Gaebert

1. Vorsitzende BBK Unterfranken

TWOGETHER

C.U. FRANK UND HENNRY WIRTH

05.–27.07.2025

BBK-Galerie im Kulturspeicher, Würzburg

ÖFFNUNGSZEITEN

Fr/Sa | 15–18 Uhr

So | 11–18 Uhr

Der Eintritt ist frei.

GALERIE DES BBK UNTERFRANKEN

Oskar-Laredo-Platz 1 | 97080 Würzburg

https://www.bbk-unterfranken.de/ausstellungen_bbk.html[@bbkgalerie/](#)[facebook](#)

Beide Künstler:innen, C. U. Frank und Henry Wirth, absolvierten ihr Studium im Fachbereich Kommunikationsdesign an der FHWS Hochschule Würzburg-Schweinfurt. Während Henry Wirth sein Diplom bei Prof. Grindler im Fachbereich Plakat, Illustration, Collage und Zeichnung abschloss, legte C.U. Frank ihr Diplom bei Prof. Bruno Paulot im Bereich Konzeptionelle Fotografie und Text ab.

Was entsteht, wenn zwei ehemalige Student:innen der Gestaltung nach zig Jahren eigenständiger kreativer und künstlerischer Entwicklung in der Stadt ihres ehemaligen Studiums wieder aufeinandertreffen und sich anschließend zusammentun, um eine gemeinsame Ausstellung zu planen?

Henry Wirths Fokus liegt auf ökologischen, gesellschaftspolitischen Themen und dem Thema Passion. Er arbeitet medienübergreifend auf den Gebieten der Zeichnung, der Malerei und geht mit Objekten, Performances und Installationen in den Raum. Bei aller Konzeption lässt er während des Schaffensprozesses gestalterischen Freiraum zu. Das Ergebnis ist nicht planbar und mögliches Scheitern einkalkuliert. Das Thema „Scheitern“ begreift Wirth als Teil seiner Arbeit. Im künstlerischen Dialog mit C.U. Frank wird das Thema aufgegriffen werden.



C. U. Frank: „Nachricht von den neuesten Schicksalen des Hundes Berganza“, Wandinstallation

C.U. Frank widmet sich der Seitenvertauschung des klassischen Tafelbildes. Diesen „Dreh“ ihrer Kunst führt die gebürtige Bambergerin mit Lebensmittelpunkt in Düsseldorf seit der Wendezeit 1989/1990 durch. Sie ist diesem Konzept bis heute konsequent treu geblieben. Eine Seite ist ihr nicht genug, es gibt immer zwei Seiten der Medaille. Ihr Fokus liegt in der Auseinandersetzung mit dem klassischen Tafelbild als zentralem Element der Malerei, wobei Schriftduktus und kalligrafische Elemente vorzuherrschen scheinen. C.U. Frank: „Kunst geht für mich auf Fragen zurück, die ich selbst an mich stelle. Als Anspruch auf Suche, Widerstand, Akt einer Befreiung. Als Anspruch auf Irrtum, Mut zum Scheitern, Entdecken und nicht Enthüllen. Nicht, um entschlüsselt zu werden, sondern ausgehalten. Als Akt gegen einen Zeitlauf.“

Außerdem bringt sie ihren „Hund“ mit, ihre Wandinstallation „Nachricht von den neuesten Schicksalen des Hundes Berganza“.

Ausschreibung Kunst am Bau

Forschungs- und Verwaltungsgebäudes für das Max Rubner-Institut (MRI) in Kiel

Bewerbungsschluss: 26.08.2025

Ziel der ausgeschriebenen Wettbewerbe ist es, überzeugende künstlerische Entwürfe für den Foyer- und Eingangsbereich, die Aufenthalts- und Kommunikationsflächen sowie die Leitungsebene zu erhalten, die dem Anspruch der Baumaßnahme und den Kunststandorten angemessen sind und einen Beitrag zur Steigerung der Aufenthaltsqualität vor Ort darstellen.

Mehr Informationen: <https://www.bbk-bayern.de/>

Mehr Informationen: [Neubau eines Forschungs- und Verwaltungsgebäudes für das Max Rubner-Institut \(MRI\) in Kiel](#)

Am Standort Kiel des Max Rubner-Instituts (MRI) entsteht ein neues Gebäude für die Forschung. Der Neubau in direkter Nachbarschaft zur Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) wird notwendig, da die bisherige Liegenschaft an der Hermann-Weigmann-Straße nicht mehr den aktuellen Anforderungen an die moderne Forschung gerecht wird. Die Fertigstellung ist für Herbst 2028 geplant – dann wird das Bundesforschungsinstitut auf rund 12.000 Quadratmetern im Neubau weiterarbeiten. Der Neubau soll im Rahmen eines ÖPP-Projektes (Öffentlich-Private Partnerschaft) geplant, errichtet und betrieben werden. Das Vergabeverfahren hierzu wird voraussichtlich im August 2025 abgeschlossen sein.

Wettbewerb 1

Arbeitsbereich A: Foyer- und Eingangsbereich - Realisierungssumme: 280.000 Euro (brutto)

Arbeitsbereich B: Aufenthalts- und Kommunikationsflächen - Realisierungssumme: 280.000 Euro (brutto)

Der Wettbewerb wird als anonymer, nichtoffener, einphasiger Kunstwettbewerb durchgeführt. Die Teilnehmenden für die ausgewiesenen Bearbeitungsbereiche werden über ein vorgeschaltetes, europaweit offenes Bewerbungsverfahren ausgewählt.

Teilnahmeberechtigung Professionelle Künstler/-gruppen (europaweit).

Wettbewerb 2

Arbeitsbereich C: Leitungsebene - Realisierungssumme: 40.000 Euro (brutto)

Der Wettbewerb wird als anonymes, nicht offenes Einladungsverfahren durchgeführt. Eine Bewerbung zur Teilnahme ist nicht möglich.

Teilnahmeberechtigung : Professionelle Künstler/-gruppen (deutschlandweit).

Die Ausschreibung und der Kunstwettbewerb orientieren sich an der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013), soweit diese anwendbar ist. Der Wettbewerb folgt dem Kunst am Bau Standard der BImA.

Ausloberin

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)
Ellerstraße 56,
53119 Bonn

Projektsteuerung
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Wettbewerbsmanagement
Dorothea Strube
Wettbewerbsmanagement
Danziger Str. 52, 10435 Berlin

Vorstand

Christian Schnurer, Dierk Berthel, Lena Schabus

Geschäftsstelle

Leitung: Dr. Katrin Dillkofer

Dachauer Straße 112d

80636 München

mail@bbk-bayern.de

Tel.: 0152 549 899 34 (Geschäftsstelle)

Tel.: 0159 018 953 74 (Das Mobile Atelier)

www.bbk-bayern.de

IMPRESSUM

NEWSLETTER_2025#07/08 JULI/AUGUST

Design und V.i.S.d.P.:

Stephanie Rössing

Herausgeber:

BBK Landesverband Bayern e. V.

c/o HALLE6, Dachauer Str. 112d

80636 München

mail@bbk-bayern.de

ImBildeDigital ist der Newsletter des Berufsverbandes

Bildender Künstlerinnen und Künstler

Landesverband Bayern

mit seinen neun

Regionalverbänden:

BBK Allgäu und Schwaben Süd

BBK München und Oberbayern

BBK Niederbayern

BBK Niederbayern/Oberpfalz

BBK Nürnberg und Mittelfranken

BBK Oberbayern Nord und Ingolstadt

BBK Oberfranken

BBK Schwaben Nord und Augsburg

BBK Unterfranken

Vielen Dank an die Regionalverbände für das bereitgestellte Text- und Bildmaterial!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25.08.2025.

Geplantes Erscheinungsdatum der Ausgabe 2025#09 ist der 01.09.2025.